

# Soul Crystal

## Wenn 6 Verfeindete Wesen Freunde werden müssen

Von -ReiChan-

### Kapitel 2: Everything I'am

Kapitel 2  
Everything I'am

Als die Nacht endlich ihr jähes Ende fand und der Mond abgelöst wurde von den Wärmenden Strahlen der Sonne. Gähnte eine gestallt die sich auf einem Bett zusammengerollt hatte laut ehe ein Paar Augen sich öffneten.

Verschlafen sahen sie sich in dem Zimmer um während eine Hand zu seinem Schwarzgrünen Schopf wanderte um sich dort kurz zu Kratzen.

Wie lange hatte er eigentlich Geschlafen? Fragte er sich nun endlich nachdem er wenigstens etwas an Orientierung wieder erlangt hatte. //Ob es wohl schon frühstück gibt?//

Er musste nicht lange auf eine antwort warten da schon wenige Sekunden später die Tür aufgerissen wurde. Yuri erschrak dadurch sichtlich da er nun nicht mehr auf dem Bett war sondern daneben saß. Ein Amüsiertes Lachen ertönte als der Neuankömmling dies sah.

Ein junger Mann stand in der Tür mit einem breiten Grinsen. Auf seinem rot beschopften Kopf ragte ein Silber farbendes Horn, ähnlich das eines Einhorns. Seine Nägel waren wie Krallen eines wilden Tiers. Und obwohl er auf dem erstem Blick gefährlich wirkte da er auch ein Breites Kreuz und gut sichtbaren Muskeln besaß. Wurde dieser Eindruck jedoch sofort zunichte gemacht wenn man in die blaugrauen Augen blickte die eher Naiv ja fast Kindlich wirkten.

Leicht angefressen wegen der unfreiwilligen Landung auf dem Boden fauchte Yuri den Namen seines besten Freundes. „Kazuma!!!“

„Ja?“ war die Amüsierte antwort.

Ein grummeliges knurren war zu hören. „Was fällt dir ein mich so zu erschrecken du Mistker!!!!“

„Naja das Frühstück ist fast vorbei und ich wollte doch nicht dass ausgerechnet unser Vielfraß nichts abbekommt.“

Damit lehnte sich Kazuma Triumphierend gegen den Türrahmen.

Yuri war sofort aufgesprungen und an Kazuma vorbei gestampft ohne einen blick nach oben in die blaugrauen Naiven Augen zu werfen den dann würde er es bei

dessen Triumph belassen.

„Von wegen Vielfraß....“ Knurrte es und lief schon einige Schritte an den Fackeln vorbei denn bis in den Flur reichten die strahlen der Sonne nicht. Dadurch wirkte das Gemäuer dort noch viel Kälter und kahler als sowieso schon.

Nur hin und wieder war ein altes Bild auf einer meist bis zur Unerkennlichkeit eingestaubten und zerrissenen Leimwand zu erahnen.

„Wenn du schon Frühstücken warst bekomme ich ja sowieso nichts mehr....“

Kazuma sah ihm grinsend hinterher. „Ach deshalb bist du so klein...bekommst nicht genug Vitamine mein kleiner Zwerg...das tut mir leid ich werde mich das nächste Mal zurückhalten beim Essen.“ lachte er somit hinterher und nun wussten sie beide das Kazuma wieder einmal als Sieger ihrer kleinen Diskussionen hervorgehen würde...

Abrupt hielt eben jener ‚Zwerg‘ inne und drehte sich in einer ziemlich hastigen Bewegung zu seinem Besten Freund um der ja so gemein zu ihm sein konnte.

Gefährlich funkelten seine eigentlich eher hellorange Augen auf und wirkten im Augenblick Glühend rot was selbst Kazuma trotz der Entfernung auffiel.

Und wenn er genau hinsah erkannte er sogar einzelne kleine Blitze die dünn und kaum merklich auffunkelten.

Die Bombe war explodiert.

„WIE WAR DAS?!?“

Der Junge Mann mit dem Horn auf dem Kopf hob beschwichtigend die Hände. Würde er seinen besten Freund jetzt nicht wieder beruhigen, könnte es in einer kleinen Katastrophe Enden da Yuri seine Magie immer noch nicht unter Kontrolle hatte und diese Stark auf seine Emotionen reagierte, So wie im Augenblick. „ nun beruhig dich doch ich meine es doch nur lieb...wir sind doch schließlich Beste Freunde“

Eine weitere Tür in dem langen Flur öffnete sich. Direkt zwischen den beiden Freunden wodurch ihr Wortwechsel ein schnelles ende fand. Eine wirklich Großgewachsene gestallt kam zum Vorschein. Um durch die Tür zu kommen musste er sich sogar leicht Ducken.

Von seinem Rücken prangten zwei riesiger Schwarzer Schwingen die an eine Fledermaus erinnerten die jedoch eingezogen waren und er besaß lange Fangzähne. Seine Beine wirkten wie die, die man einem Wehrwolf zusprechen würde doch war er sicherlich keiner. Wer ihn so nannte musste wirklich Lebensmüde sein den seine Eltern wurden von jenen Geschöpfen Getötet wodurch er nicht gut auf diese Wesen zu sprechen war verständlicher weise. Er war ein Starker Krieger und würde bei dem Angriff in zwei Tagen an der Front stehen. Sie würden die Grenzregion der Engel einnehmen die schon seit geraumer Zeit ziemlich Penetrant gegen die Armeen der Dämonen vorgingen und zurückgewiesen werden mussten damit klar werden würde wer der Stärkere ist.

Seine Augen glänzten Golden und sein Haar war lang und tiefschwarz.

Seine haut war braungebrannt und sein linkes Auge wurde von einer hellen Linie, einer Narbe geziert.

Ohne ein Wort an Yuri oder Kazuma begab er sich den Flur entlang, an einem immer noch mit wuchtender Zornesader grollenden Yuri vorbei in Richtung des großen Saales in denen die Mahlzeiten eingenommen wurden und in dem auch Besprechungen stattfanden.

Momentan nur ersteres.

Erst als die Großgewachsene gestallt außer sicht und hörweite war brach Kazuma die Stille die sich angebahnt hatte. „Jetzt solltest du dich wirklich beeilen, ich glaube Rokian hatte Riesen Hunger und du weißt dass er dann erst zu Futtern aufhört wenn es nichts mehr gibt!“

Diese Respektlosigkeit wagte im Grunde niemand zu äußern wenn Rokian in der nähe war und eigentlich auch so nicht. Allerdings war Kazuma schon immer für seinen hang zur Lebensmüdigkeit bekannt. Schließlich nannte er Yuri auch Zwerg oder ähnliches vergleichbares.

Diesem schien im Übrigen seine Gesamtsituation auch aufgefallen zu sein. „Shit!“ Damit rannte er dann auch in die Richtung los die vorher auch schon Rokian eingeschlagen hatte um wenigstens etwas zum Frühstück zu ergattern. Kazuma lehnte immer noch im Türrahmen und winkte seinem Kumpanen und besten Freund noch einwenig hinterher bis dieser letztendlich ganz verschwunden war.

--

Nicht lange brauchte er um den Flur zu durchqueren und in dem großem Saal an zu kommen.

In diesem saßen immer noch einige seiner Artgenossen und aßen ihr Frühstück in aller Seelen ruhe.

Es waren die unterschiedlichsten gestallten.

Zwischen ihnen wirkte Yuri wirklich lächerlich den alle hatten Hörner, Schwingen, Schweife oder sonstige Anzeichen dafür was sie waren.

Yuri hingegen hatte nur seine Krallen die nicht einmal sehr überzeugend aussahen.

Es waren einfach nur lange Spitze Fingernägel.

Zumindest sahen sie so aus.

Ohne weiter über diese Tatsache nach zu denken weil er es mittlerweile gewohnt war steuerte er die Essensausgabe an.

Wie ein großer Tresen wirkte diese.

Kurzerhand nahm er sich eines der Tablett weg und wandte sich an die Frau (?) an der Ausgabe.

Sie wirkte nicht sehr appetitanregend und wenn man diesen Anblick nicht kannte währe man sicher am überlegen ob man nicht lieber fasten sollte.

Sie war groß, fett und schien zu mindestens 90% aus einer Art schleim zu bestehen.

PLATSCH

Und ihr essen wirkte auch nicht unbedingt besser.

//Ob die Aushilfe bald wieder gesund ist? Die Frau hatte wenigstens noch dafür Gesorgt das, dass Essen Einigermassen Lecker aussah.//

Vor Yuri auf dem Teller prangte nun ein Haufen Grünes Irgendwas. Was diese Frau (?) den Kriegern und Wachen hier als Essen verkaufen wollte.

Kurz das Gesicht verziehend bedankte er sich mit einem undefinierbaren brummeln und zog dann ab um sich einen freien Platz zu suchen.

Wie ein neuer Schüler einer Highschool die von Zombies bevölkert wurde blickte er sich erst einmal um wo er sich denn Hinsetzen konnte ohne Gefahr zu laufen sich mit irgendwem schon am frühen morgen zu Zoffen.

Und da fand er auch schon einen Platz.

Direkt neben dem ewig Stillen Nowarem, er sprach nie, was letztendlich daran liegen könnte das er es nicht kann.

Er war in etwa 2,10 groß und seine untere Gesichtshälfte wurde von einer Art verband teilweise verborgen. Sein Mund konnte er nicht sonderlich weit öffnen gerade genug um Nahrung zu sich zu nehmen. Dieses ‚Verbannt‘ wurde an dessen Hinterkopf zusammengehalten von zwei Dicken Ketten die ihm nur im Kampf abgenommen wurde.

Den seine Zähne waren eine mehr als gefährliche Waffe sie waren pures Gift und wer von ihm Gebissen wurde durfte gespannt sein ob zu erst das Gift wirkte oder ob die Säure die darin ebenso enthalten war schneller sein würde und den Körper von innen heraus verätzte.

Seine Augen waren schmale schlitze die in einem Tödlichem rot leuchteten. Während an den Seiten seines Kopfes Widderhörner hervorragten.

Nun das klingt zwar alles nicht sonderlich nett aber wer sich mit ihm Gutstellte hatte nichts zu befürchten-

„Morgen“ grüßte Yuri seinen Kumpanen und nahm auch gleich Platz um sich über sein Essen her zu machen.

Ihm gegenüber saß. Wie Yuri jetzt erst bemerkte der Anführer der Roten Legion.

Er führte um es grob zu sagen eine der Stärksten Krieger Truppen an die, die Dämonen zu bieten hatten.

Sein einziges Dämonisches Anzeichen war ein buschiger Katzen Schweif und die dazugehörigen Ohren. „Morgen“ grüßte dieser ebenso auch wenn er wusste dass er nicht gemeint war.

Braunes Haar hing ihm wirr in die Stirn und die Strähnen die an seinen Seiten länger waren als hinten lagen Geordnet über seiner Schulter.

„na wie geht’s Musaki?“ entfloh es eher Teilnahmslos Yuris Lippen da er sich gezwungen fühlte eine Unterhaltung zu Beginnen. Dabei währe es ihm doch viel lieber wen er sich einfach wahllos über diese Pampe hermachen könnte um wenigstens etwas in den Magen zu bekommen. Aber gut was sein muss, muss halt eben sein.

Und geordnet essen hat auch noch niemanden umgebracht.

„Ach geht so ein wenig übermüdet da ich erst gestern Nacht irgendwann zurückgekommen bin. Naja wenigstens war es das wert gewesen“ Plauderte Yuris gegenüber ungezwungen gutgelaunt drauflos während er einwenig in seinem Essen, wenn man es den wirklich so nennen will Rumstocherte.

„Schließlich haben wir so einen weiteren Sieg einkassiert...zugegeben kein großer da es nur eine Kleinstadt war aber wir haben den Elfen so richtig schön in die platten hintern Getreten..“

Ging es auch gleich weiter.

--

So verging im Grunde auch der Rest des Frühstücks nur das Yuri irgendwann aufgehört hatte dem munter Plaudernden Musaki zuzuhören um sich einfach nur noch über das Essen (?)... herzumachen..

Kaum zu glauben dass er die Stärkste Kriegs Truppe anführte aber so war es halt.

Die Fähigkeiten zeigen sich meist nicht am Charakter was hier bewiesen wurde den

wie jemand der groß beim Krieg mitmischte wirkte er auf gar keinen fall.

Da war es sogar dem kleinsten der Dämonen, auch von Kazuma Liebevoll ‚Zwerg‘ genant mehr an zusehen.

Mit leerem Teller und Rumorenden Magen da dieser das Essen wohl nicht so toll für die Verdauung fand stand der hellorange Äugige letztendlich auf, Verabschiedete sich schnell von Nowarem und Musaki um dann wieder zu verschwinden.

Nun war einwenig Training angesagt und dann hatte er bis Morgen Früh frei den erst dann müsste er wieder in eine der eingenommenen Regionen um Wache zu schieben. Zu aller erst jedoch ging er noch einmal kurz in sein Zimmer den sein Katana Nightmare war das einzige Schwert mit dem er Kämpfen würde und das bezog sich auch auf das Training.

Einen Moment betrachtete er die schwarze Klinge und wog mit sicherem Griff das Schwert in seiner Hand ehe er es zurück in die Schwert-Scheide steckte und den Weg zur langgliedrigen Wendeltreppe machte.

--

Der Trainingsplatz war im Gegensatz zum dem Gemäuer in dem die Dämonen ihre Festung hatten regelrecht Euphorisch bunt. Hier und da waren ein paar Pflanzen in allen möglichen Farben und Formen und die Trainings Geräte, Also ein paar Stangen für Klimmzüge und ähnlichen, Hanteln, und sonstiges Zeug waren ebenso in den unterschiedlichsten Farben.

Alles in allem war über eine weitflächige ebene Verteilt die aus vereinzelt kleinen Wiesen und Sandflächen Bestand.

Das erste was Yuri in angriff nahm war das er ein paar runden um den Trainingsplatz rannte um sich auf zu Wärmen ehe das Schwert Training begann.

--

So Endete also irgendwann der Ganz Normale Tag Yuris. Nichts Besonderes also.

Der Mond schien in einem Blutigen Rot und wurde von einzelnen Wolken verdunkelt, Sterne waren nicht zu sehen und somit wurde die Festung in ein Schauriges licht getaucht.

Müde gähnend Streckte sich der nun doch ziemlich Müde Dämon und lies sich auf das Bett fallen. Eingesuschelt in eine Kuschelige Decke schlief er auch bald darauf ein....

„YURI.....YURI VERDAMMT WACH ENDLICH AUF !!!!“ Laut und ziemlich Aufgeregt drang eine Stimme an Yuris Ohr. Erst wollte er darauf gar nicht erst Reagieren sondern weiterschlafen. Doch wurde diese Idee zunichte gemacht als ihn Zwei Starke Hände an den Schultern Packten und heftig schüttelten so das er Angst bekam ein Schütteltrauma zu erleiden. „Wasis den losch?“ Nuschelte er mit halb offenen Augen während das Schütteln langsam nachließ.

Er Blickte in ein leicht Besorgt wirkendes und gleichzeitig unglaublich Ernstes und gehetztes Gesicht was so gar nicht zu den blaugrauen Augen passen wollte.

Kazuma war es der ihn so Unsanft Weckte und da es scheinbar was Wirklich Ernstes war und nicht nur ein Versuch Yuri zu Ärgern regte dieser sich darüber auch gar nicht

groß auf sondern ergriff schon aus reinem Reflex Nightmare.  
Während er schon nach seiner Waffe griff platzte aus Kazuma heraus was eigentlich gerade Passierte. „Wir werden Angegriffen....“ Wurde mehr ungläubig gehaucht.

„Was??...Von wem?“

Ein Lauter Knall ertönte und lies das Gemäuer kurz erbärmlich erzittern.

„Keine Ahnung.“

Die einzige Antwort, ehe ein weiterer lauter Knall ertönte und dieses Mal riss es den Teil des Gebäudes ein indem auch die beiden Dämonen sich im Augenblick Aufhielten. Erschrocken schrienen sie auf während der Boden unter ihnen nachgab und sie herab stürzten...

Der rote Mond wurde nun schon von Rauch überwuchert.

Ein Wildes Feuer war entfacht und loderte an dem Gestein auf, immer auf der Suche nach neuer Nahrung um auch weiterhin zu Existieren und weiter auf zu Flammen.